



Lahn-Dill
Kliniken
Höchste Medizin
in vertraulicher Umgebung

UMSETZUNG DES PFLBG UND DER PFLAPRV – HERAUSFORDERUNG FÜR DIE KRANKENPFLEGESCHULEN

Alexander Daniel

M.A. Gesundheits- und Pflegepädagogik

Leitung der Krankenpflegeschule der Lahn-Dill-Kliniken - Wetzlar



www.lahn-dill-kliniken.de

Lahn-Dill-Kliniken – Bildungszentrum am Standort Wetzlar

- **Krankenpflegeschule**
 - 193 genehmigte Ausbildungsplätze
 - Jährlich 2 Oktoberkurse / 1 Aprilkurs
- **OTA-Schule**
 - Jährlich einen Kurs zum 01. August
- **Fachweiterbildungsstätte Intensivpflege und Anästhesie**
 - Jährlich einen Kurs ab Februar
- **Weiterbildungsstätte**
 - Praxisanleitung: Jährlich einen Kurs ab Ende August
 - Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter
 - Heart Nurse / Pflegeexperte Chest Pain Nurse (in Planung)



Standorte der praktischen Ausbildung



Klinikum Wetzlar



Dill-Kliniken Dillenburg



Klinik „Falkeneck“ Braunfels



KAVK Ehringshausen

04.03.2019

2



Erhöhter Bedarf an hauptamtlichen Lehrkräften

- Lehrer-Schüler-Verhältnis – Ausgangslage 2019:
 - Krankenpflegeschulen: 1:15 (geduldet bis 1:20)
 - Altenpflegeschulen: pro Kurs eine ½ VK => 1:60
- Lehrer-Schüler-Verhältnis gemäß ab 2020:
 - Pflegeschulen: 1:20 (AG Ausbildung empfiehlt 1:15) (vgl. PflBG § 9)
- Steigerung der Ausbildungszahlen führt zu erhöhtem Lehrbedarf
- Rentenbedingter Ersatzbedarf an Lehrkräften steigt stark an
 - nur 27 Prozent der Lehrkräfte sind jünger als 41 Jahre
 - 50 Prozent der Lehrkräfte gehen bis 2032 in Rente

(vgl. Hessischer Pflegemonitor 2017)

04.03.2019

3



Zu wenige Qualifikationsangebote für Pflegelehrer

- 400 Stunden-Lehrqualifikation für die Altenpflegeschulen entfällt
- Mehrbedarf an akademisch qualifizierten Pflegelehrer auf Masterniveau für den theoretischen Unterricht kann durch Hochschulabsolventen kaum gedeckt werden.
- Anerkennung der Studiengänge Medizinpädagogik unklar

04.03.2019

4



Herausforderung neuer Rahmenlehrplan / Curriculum

- Lehrplankommission erarbeitet bis August 2019 bundesweite Empfehlungen für einen Rahmenlehrplan für Theorie und Praxis
- Rahmenlehrplan muss danach in schulinterne Curricula umgesetzt werden
 - Neu-Strukturierung der gesamten theoretischen Ausbildung
 - Neue Inhalte in den Unterrichten (Vorbereitungszeit)
 - Veränderungen in den Prüfungen führen zur Neu-Erarbeitung von Prüfungsfragen
 - Neu-Gestaltung der praktischen Lernaufgaben

04.03.2019

5



Herausforderung höherer Dokumentationsaufwand

- Einführung von Jahreszeugnissen
 - Vornoten fließen in die Abschlussnote mit ein
- Verschärfte Fehlzeitenberechnung
 - max. 10 % der theoretischen und praktischen Ausbildungszeit
 - max. 25 Prozent je Pflichteinsatz
- Kontrolle der Berichtshefte
 - Berichtshefte bilden die Grundlage zur Zulassung zur Abschlussprüfung
- Nachweis der Pflichtfortbildung der Praxisanleiter
 - Jährliche Meldung an die Behörde

04.03.2019

6



Herausforderung Kooperationen und Einsatzplanung

- Einsatzgebiete Kinderkrankenpflege und Psychiatrie sind Mangelware
- Einsatzplanung muss regional trägerübergreifend geplant werden, wenn Überlappungen und Lücken in der Einsatzplanung vermieden werden sollen
 - Einsatzplanung über die Schulen sinnvoll
- Träger werden Azubis in andere Bereiche geben, ohne dafür im Gegenzug Schüler zu erhalten
 - Schülern aus dem Krankenhaus kann nicht jedes Altenheim oder ambulanter Pflegedienst zugemutet werden (z.B. aufgrund Fahrtzeiten)

04.03.2019

7



Herausforderung Praxisanleitung

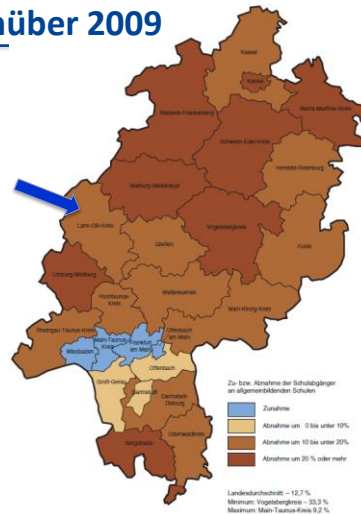
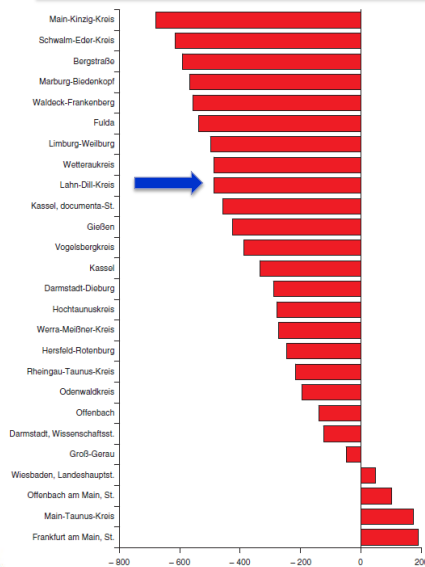
- Mittelung der Praxisanleitungsstunden nicht mehr möglich
 - Zukünftig 10% Praxisanleitungsstunden pro Einsatz
- Höherer Bedarf an Anleitung bei stärker wechselnden Azubis
 - Azubis aus Altenheim / ambulanter Pflege haben andere Lernvoraussetzungen und einen höheren Anleitungsbedarf
- Anforderungen an Praxisanleiter vor Ort steigen
 - Dokumentationsaufwand steigt (Praxisnote fließt in Endnote ein)
 - Anhalten zum Führen des Berichtsheftes
- Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter
 - zukünftig 24 Stunden berufspädagogische Pflichtfortbildung pro Jahr um als Praxisanleiter tätig sein zu dürfen

04.03.2019

10



Zu- bzw. Abnahme der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen 2020 gegenüber 2009



Quelle:
 Hessisches Landesamt (2011): Statistische Berichte.
 Schüler und Schulentlassene in Hessen 2025, Seite 29 + 28
https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/BI3_j10.pdf
 Letzter Abruf am 15.08.2017

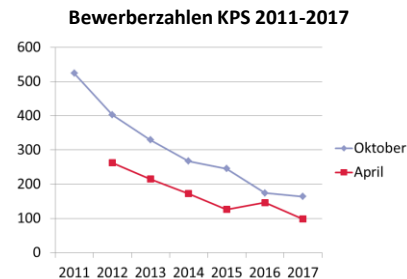
04.03.2019

11



Herausforderung Bewerbermangel

- Rückgang Absolventenzahl der allgemeinbildenden Schulen
- Rückgang der Bewerber für die Pflegeausbildung
 - Quantitativ und qualitativ
- Pflichteinsätze in der stationären und ambulanten Langzeitpflege sind für viele Bewerber nicht attraktiv
- Grundständiges Pflegestudium wird bei Pflegeschulen, die berufsschulisch qualifizieren, zu einen Rückgang an Bewerbern mit Abitur und Fachabitur führen



04.03.2019

12



Offene Fragen im Klärungsprozess

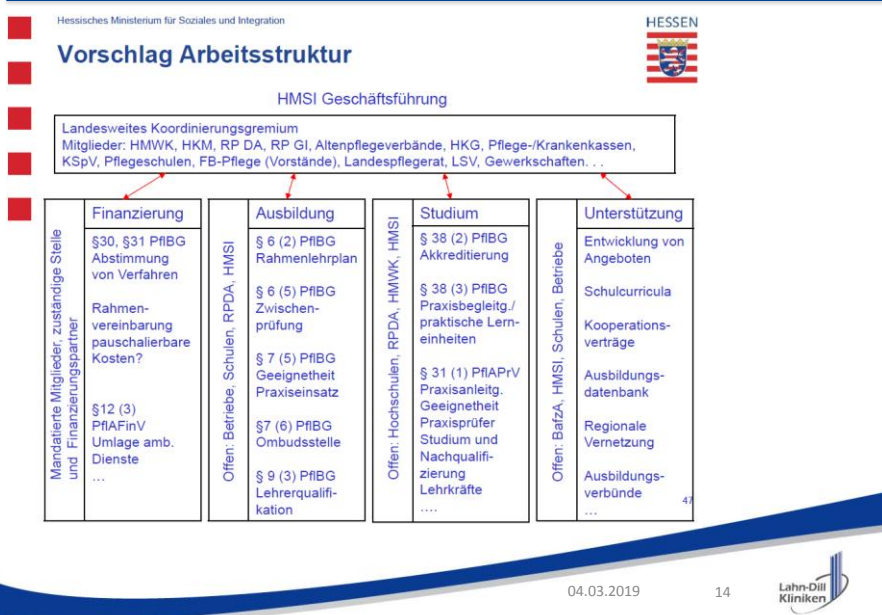
- Unklare Formulierungen im Gesetz
 - Beispiel praktische Prüfungen
- Unterschiedliche Auslegungen zu den Spezialabschlüssen
 - Europaweite Anerkennung von GuKP und AP fraglich
 - Fraglich, ob Spezialabschlüsse die Vorbehaltsaufgaben nach § 4 PflBG auch bei anderen Altersgruppen erbringen dürfen
- Zentrale Prüfungstermine / Aufgabenstellungen ?
 - Entscheidung des RP Darmstadt: Ja

04.03.2019

13



Arbeitsstruktur des Landes Hessen



Nicht wie der Wind bläst, sondern wie wir die Segel setzen – darauf kommt es an!

Irishes Sprichwort

Bildquelle: <http://www.geo.de/reisen/community/bild/regular/184415/Hart-am-Wind-.jpg>

Fragen ? Diskussion !

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

alexander.daniel@lahn-dill-kliniken.de

04.03.2019

16

